



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleya Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleyna Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleya Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung



Die Braunschweigische
Stiftung

Presseinformation

Jugend forscht und Schüler experimentieren: Sieger des Regionalwettbewerbs Braunschweig stehen fest!

Der Regionalwettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren fand am 22.02.2019 in Braunschweig statt. Über 100 Teilnehmer von 19 Schulen und einem Unternehmen nahmen bei dem Regionalwettbewerb Braunschweig teil. Insgesamt qualifizierten sich 19 Teilnehmer von 12 Projekten für den Landeswettbewerb Niedersachsen und haben dort die Möglichkeit, ein Ticket für den Bundeswettbewerb zu ergattern.

Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15–21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt. Die Teilnehmer kamen aus Peine, Göttingen, Holzminden, Braunschweig, Wolfenbüttel, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg. Die 38-köpfige Jury wählte die Gewinner aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Physik und Technik aus. Der Regionalwettbewerb Braunschweig wird von der Braunschweigischen Stiftung in Kooperation mit der Erich Mundstock Stiftung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse durchgeführt. Die Sparkasse, von 1989 bis 2015 selbst Pateninstitution des Wettbewerbs, stellt dabei die Infrastruktur und den Ort für die Veranstaltung zur Verfügung.

Im Fachgebiet Chemie des Wettbewerbs Schüler experimentieren siegte Leo Schloss (13) vom Martino-Katharineum Braunschweig. Er erforschte einen umweltverträglichen Pappbecher aus Calciumcarbonat. Eva-Maira Rösel (17), Aleya Aydin (16) und Ella Lienesch (16) von der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig gewann im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb Jugend forscht. Sie erforschten radioaktive Strahlung in Braunschweig und experimentierten mit einem selbstgebauten Messgerät.

„Die kreativen und innovativen Ideen junger Menschen bilden eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft unserer Gesellschaft. In einem so herausragenden Forschungsstandort wie Braunschweig ist die Förderung des Ideenreichtums von Schülerinnen und Schülern, wie er sich im Wettbewerb zeigt, von ganz besonderer Bedeutung. Die Braunschweigische Stiftung unterstützt Jugend forscht deshalb ideell und materiell mit großem Engagement“, sagt Prof. Dr. Joachim Block, Kuratoriumsmitglied der Braunschweigischen Stiftung zur Motivation der Ausrichtung von Jugend forscht in Braunschweig. Wettbewerbsleiterin Petra Aust blickt zufrieden auf den Wettbewerbstag zurück: „Wieder erlebten wir einen spannenden Wettbewerbstag. Es war eine große Freude zu



Die Braunschweigische
Stiftung

sehen, mit welcher Kreativität, Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Forscherinnen und Forscher ihre Projekte entwickelt und präsentiert haben.“

Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Der Wettbewerb Braunschweig ist einer der wertigsten Regionalwettbewerbe in Deutschland. Die Landeswettbewerbe Niedersachsen finden am 28.-30.03.2019 in Oldenburg (Schüler experimentieren) bzw. am 18.-21.03.2019 in Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) statt. Der Bundeswettbewerb Jugend forscht wird in diesem Jahr in Chemnitz (16.-19.5.2019) durchgeführt.

Braunschweig, 22.2.2019

Kontakt:

Die Braunschweigische Stiftung

Friedemann Schnur, Fachreferent Kommunikation

Haus der Braunschweigischen Stiftungen, Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel 0531 27359-10, Mobil 0176 82214474, schnur@die-braunschweigische.de



/diebraunschweigische



/diebraunschweigische



/DBS_Stiftung